

Amts- und Mitteilungsblatt

KW 27 02. Juli 2026



GEMEINDE GROSSWALLSTADT



Homepage: www.grosswallstadt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr,

Montag, Mittwoch, Donnerstag 13.30 Uhr - 15.00 Uhr, Dienstag 13.30 Uhr - 18.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde TV

<https://grosswallstadt.de/gemeindetv/>

Notdienst

Wasser: 0160/9631 44 60

Abwasser: 0160/9631 44 41

Grüngutannahme

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Liebe Großwallstädterinnen und Großwallstädter,
die nächsten Bürgersprechstunden im Rathaus

09.07.26, 13.08.26, 10.09.26

**von 15.00 - 17.30 Uhr
jeweils für ca. 20 Minuten**

Gerne können Sie einen Termin vereinbaren
06022/2207-27 oder
per Mail an info@grosswallstadt.de
selbstverständlich ist auch ein spontaner
Besuch möglich (evtl. mit Wartezeit).

**Ich freue mich auf gute Gespräche, Ihre
Anliegen, Anregungen und Ideen.**

Ihre

Patricia Häcker

Erste Bürgermeisterin
Gemeinde Großwallstadt



Tagesordnung für die Einladung zur Gemeinderatssitzung am 07.07.2026

Die nächste Sitzung des Gemeinderates ist am Dienstag, 07.07.2026 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

- 01 Bürgerviertelstunde
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 09.06.2026
- 03 Wahl des Seniorenbeirats durch den Gemeinderat für die Wahlperiode 01.08.2026 bis 31.07.2029
- 04 Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen
- 05 Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Umweltschutz Aktuell Sammlung von Problemabfällen aus Haushaltungen

Der Landkreis Miltenberg führt wieder eine Sammlung von Problemabfällen aus Haushaltungen durch.

Annahme in Großwallstadt:

Dienstag 07.07.2026, 13.30 – 15.00 Uhr, Marienplatz

Angeliefert werden können: Chemikalienreste, Farb- und Lackreste, Verdüner, Säuren, Gifte, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Medikamente, Batterien aller Art.

Problemabfälle aus Haushaltungen dürfen gemäß § 20 Abs. 2 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Miltenberg nur dem Personal des Schadstoffmobils übergeben werden. Ein Abstellen der Problemabfälle vor Eintreffen des Schadstoffmobils ist verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Davon abgesehen sind unbeaufsichtigt abgestellte Problemabfälle auch gefährlich, da sich zum Beispiel spielende Kinder an diesen Problemabfällen, z.B. Farben, Säuren oder Medikamenten, erheblich verletzen können.

Problemabfallsammlungen aus Haushaltungen dienen nur der Entsorgung von Problemabfällen, die bei Privatpersonen anfallen. Problemabfälle aus Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen, wie z.B. Handwerksbetrieben oder Gemeindeverwaltungen, sind über die Problemabfallsammlung aus Kleingewerbe- und Dienstleistungsbetrieben zu entsorgen.

Altöl und Feuerlöscher werden nicht im Rahmen der mobilen Problemabfallsammlungen aus Haushaltungen entsorgt. Altöl kann, wie bereits mehrfach veröffentlicht, beim Händler, bei dem auch das Frischöl erworben wurde, kostenlos zurückgegeben werden.

Auch dies ist ein Beitrag zum Umweltschutz!

50 Jahre MainAuen Badewelt – Wir suchen Ihre Erinnerungen!

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der MainAuen Badewelt möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf fünf Jahrzehnte voller Badevergnügen, Sport und schöner Momente zurückblicken.

Haben Sie noch alte Fotos, Postkarten oder Erinnerungsbilder aus den vergangenen 50 Jahren? Ob vom Schwimmkurs, Familienausflug oder einem besonderen Ereignis – wir freuen uns über jede Aufnahme, die die Geschichte der MainAuen Badewelt lebendig macht.

Die eingesandten Bilder sollen – nach vorheriger Zustimmung – im Rahmen des Jubiläums, in einer Ausstellung oder in Veröffentlichungen präsentiert werden.

Bitte senden Sie Ihre Fotos (gerne auch mit einer kurzen Beschreibung und dem Aufnahmejahr) bis zum 10.07.2026 an: info@grosswallstadt.de

oder per Post an:

Gemeinde Großwallstadt, Hauptstraße 23, 63868 Großwallstadt

Falls Sie Ihre Originalfotos zur Verfügung stellen möchten, werden diese selbstverständlich sorgfältig behandelt und auf Wunsch zurückgegeben.

Wir freuen uns auf Ihre persönlichen Erinnerungen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

50 Jahre MainAuen Badewelt – Jubiläumsfest am Freitag, 17. Juli 2026

Die MainAuen Badewelt feiert ihr 50-jähriges Bestehen und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem abwechslungsreichen Jubiläumsfest ein.

Programm

13:00 bis 15:00 Uhr – Kinderprogramm am Planschbecken

- Kinderdisco
- Kinderschminken
- Clown Zeppelin
- Wasserbombenschlacht
- Eis von der Bürgermeisterin

15:00 bis 17:30 Uhr – Sprung- und Rutschwettbewerb im Kostüm

Wer macht den kreativsten Sprung? Wer rutscht am schnellsten? Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten attraktive Preise.

Ab ca. 18:00 Uhr – Festbetrieb

Mit Ehrengästen, kurzen Ansprachen, kulinarischen Angeboten und Live-Musik mit Soul Transmission bis 23:00 Uhr.

Badebetrieb und Entspannung

- Schwimmen im Schwimmbecken und im See ist bis 21:00 Uhr möglich.
- Entspannen am Sandstrand und sommerliche Atmosphäre genießen.
- Ab 17:00 Uhr ist der Eintritt frei.

Kulinarisches Angebot

- Wildspezialitäten von Stenger's Wildkammer
- Pommes und Nuggets vom Kiosk
- Cocktails
- Alkoholfreie Getränke

Die Gemeinde Großwallstadt lädt alle Familien, Badegäste und Freunde der MainAuen Badewelt herzlich ein, gemeinsam 50 Jahre Badespaß und Freizeitgenuss zu feiern.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen unvergesslichen Sommerabend in der MainAuen Badewelt.

50 JAHRE MainAuen Badewelt

GROSSWALLSTADT
FEIERN. ERLEBEN. GENIESSEN.

MainAuen
Badewelt
Großwallstadt

Freitag,
17.07.
2026

AB 17 UHR
FREIER
EINTRITT!

13-15 UHR

KINDERPROGRAMM

mit Clown, Kinderschminken,
Wasserbombenschlacht und Eis



15-17.30 UHR

SPRUNG UND RUTSCHWETTBEWERB

im Kostüm mit
attraktiven Preisen



IM ANSCHLUSS
AB CA.
18 UHR

FESTBETRIEB

mit kurzer Ansprache,
Live-Musik mit
SOUL TRANSMISSION
bis 23 Uhr und Kulinarik



Leckereien aus
Stenger's Wildkammer



Schwimmbad-
Pommes



Schwimmen bis 21 Uhr
im Becken und See



Entspannen am
Sandstrand

Komm vorbei und feiere
mit uns 50 Jahre voller
Erlebnisse, Spaß und
unvergesslicher Momente!

MainAuen
BADEWELT

URLAUBSZEIT – REISEZEIT

Bitte überprüfen Sie RECHTZEITIG – vor Ihrem Reiseantritt, ob Ihre Ausweisdokumente noch gültig sind.

Informationen zu den jeweiligen Einreisebestimmungen sowie den erforderlichen Ausweisdokumenten erhalten Sie auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes unter: www.auswaertiges-amt.de

Sollten Sie oder Ihr Kind ein neues Ausweisdokument benötigen, beachten Sie bitte, dass die Bearbeitungszeit je nach Dokumentenart ab Antragstellung zwischen zwei und sechs (ggf. acht) Wochen betragen kann.

Hinweise für die Beantragung von Ausweisdokumenten für Kinder:

- Für die erstmalige Beantragung ist eine Geburts- oder Abstammungs-urkunde vorzulegen.
- Das Kind muss bei der Antragstellung persönlich anwesend sein.
- Ist nur ein Sorgeberechtigter beim Termin anwesend, wird zusätzlich die unterschriebene Zustimmungserklärung des anderen benötigt.

Neue Regelung für Passbilder seit dem 01.05.2025:

Seit 01.05.2025 dürfen die Behörden ausschließlich Data-Matrix-Codes für digitale biometrische Passbilder verwenden. Ausgedruckte Passfotos sind nicht mehr zulässig.

Fotodienstleister in Ihrer Nähe finden Sie unter:

<https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/>

Alternativ können Sie das digitale Lichtbild direkt bei der Beantragung des Ausweisdokumentes in der Behörde aufnehmen lassen. Hierfür wird eine Gebühr von 6,00 € erhoben.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall:

Herrn Michael Mollner, 84 Jahre, verstorben am 06.06.2026 in Großwallstadt, zuletzt wohnhaft Obernburger Straße 46

Eheschließung:

Wir gratulieren zur Eheschließung am 26.06.2026 dem Ehepaar **Jennifer Özgül geb. Englert und Tekin Özgül** wohnhaft Turmstraße 5

Wir heiraten:

Philip Sam und Jasmin Köhle, wohnhaft Pfarrer-Hennig-Straße 9
Eheschließung am 10.07.2026

Themen im offenen Seniorentreff in der Alten Schule, Hauptstraße 5, Juni/Juli 2026

Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr:

Mittwoch, 01.07.2026	Buntes Potpourri
Mittwoch, 08.07.2026	Erzähl-Nachmittag wie war das früher in Großwallstadt
Mittwoch, 15.07.2026	Musikalischer Nachmittag mit Herrn Klaus Fecher
Mittwoch, 22.07.2026	Power Point Präsentation Rückblick auf die Dorfheldentour 2023
Mittwoch, 29.07.2026	Abschluss vor der Sommerpause

Blutspendetermine

Dienstag, 21.07.2026 16:30 – 20:00 Uhr

Main-Spessart-Halle. 63834 Sulzbach, Behinderteneingang Schulstraße

Donnerstag, 23.07.2026 16:30 – 20:00 Uhr

Sport- und Kulturhalle, 63785 Eisenbach, Wiesentalstraße 50

Churfranken Triathlon

Am Sonntag, den 12.07.2026, findet in Niedernberg der 16. Hensel Recycling Churfranken Triathlon statt.

Es wird in der Zeit von 8:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr im Bereich der Radstrecke mit gewissen Einschränkungen zu rechnen sein.

Gesperrt sind die Hans-Herrmann-Halle und der HonischBeach in Niedernberg inkl. der Zu- und Abfahrten, die Kreisstraße vom „Flügelkreisel“ über das Gewerbegebiet „Rüttelweg“ bis nach Großwallstadt zur Quellenstraße (St. 2313/MIL 38/MIL 22). Außerdem ist aus Richtung Sulzbach a.Main/Kleinwallstadt ab der Nato-Rampe an der Roland-Schwing-Brücke (St. 2313) gesperrt.

Wir bitten um Rücksichtnahme und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Alle Informationen finden Sie unter www.tripaul.de.

Sperrung des Radweges Kleinwallstadt-Elsenfeld ab 25.06.2026 bis ca. Februar 2028

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf Grund der erhöhten Abwassermengen muss an der Gemeinschaftskläranlage (Elsenfeld) ein weiteres Klärbecken errichtet werden.

Hierzu erfolgen ab Ende Juni größere Umbau- und Erweiterungsarbeiten an der Kläranlage.

Der für die Baumaßnahme der Gemeinschaftskläranlage erforderliche Baustellenverkehr kann jedoch nur zum Teil über die Zufahrt auf Elsenfelder Gemarkung erfolgen, da die Bahnunterführung in Elsenfeld nur durch Fahrzeuge bis zu einer gewissen Höhe genutzt werden kann.

Aus diesem Grund muss der Radweg zwischen der Jahnstraße Kleinwallstadt und der Gemeinschaftskläranlage für die Bauzeit vom 25.06.2026 bis voraussichtlich Februar 2028 voll gesperrt werden.

Die Zufahrt zum TV-Gelände ist hiervon nicht betroffen.

Für den Radverkehr wird eine Alternativstrecke ab der Rohestraße, vorbei am Kraftwerk und über den Uferweg bis nach Eisenfeld ausgeschildert.

Im Bauzeitraum ist in den Straßen Rohestraße und Jahnstraße mit erhöhtem Verkehrsaufkommen, insbesondere durch Baufahrzeuge, und zeitweisen Behinderungen zu rechnen.

Wir empfehlen den Anliegern Ihre Fahrzeuge auf den jeweiligen Grundstücken zu parken.

Leider war es - trotz umfangreicher Prüfung alternativer Zuwegungen zur Kläranlage - nicht möglich auf die Nutzung des Radweges und der Straßen als Baustellenzufahrt zu verzichten.

Finanzamt Obernburg am Main mit Außenstelle Amorbach

Pressemitteilung

Versand der Zahlungserinnerungen für Steuer-Vorauszahlungen eingestellt - letzter Zahlungstermin für die vierteljährlichen Vorauszahlungen war der 10. Juni 2026.

Die Bayerische Steuerverwaltung bittet Bürgerinnen und Bürger, für eine **termingerechte Steuervorauszahlung** Sorge zu tragen. Sollten Sie den letzten Zahlungstermin versäumt haben, bitten wir Sie, die Zahlung umgehend vorzunehmen, damit keine weiteren Säumniszuschläge anfallen.

Der Versand von Zahlungserinnerungen für gleichbleibende Vorauszahlungen (beispielsweise zur Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie für die zugehörigen Folgesteuern) wurde eingestellt.

Die Festsetzung von Vorauszahlungen erfolgt im Rahmen der Steuerbescheide. Die Höhe sowie deren Zahlungszeitpunkt können Bürgerinnen und Bürger aus ihrem entsprechenden Steuerbescheid entnehmen.

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, **Daueraufträge über ihre Banken einzurichten** oder der Steuerverwaltung SEPA-Einzugsermächtigungen zu erteilen. So können die regelmäßigen Vorauszahlungen termingerecht und unkompliziert gezahlt werden. Das Formular zur SEPA-Einzugsermächtigung kann unter

https://www.lfst.bayern.de/fileadmin/RESSOURCEN/Formulare/Steuerzahlung/SEPA_Lastschriftmandat_Bayern.pdf abgerufen werden und in Papierform oder digital über ELSTER (als Anhang zu „Sonstige Nachricht“) an das Finanzamt übermittelt werden; in diesem Fall ist aufgrund der ELSTER-Authentifizierung keine Unterschrift nötig.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Wenn die Stadt glüht

Hitze stresst Mensch und Umwelt. Deutschland und weite Teile Europas ächzen unter extremer Hitze. Schon die vergangenen Jahre waren zu trocken, Hitzewellen werden häufiger. Der BUND Naturschutz weist auf den Wert von Stadtgrün für Menschen, Tiere und Pflanzen hin und erklärt, was jeder und jede von uns für mehr Grün in der Stadt tun kann.

Stadtleben bei Trockenheit: Das hilft Tieren

In der Stadt freuen sich Insekten, Reptilien, Säugetiere und Vögel immer über Wasserstellen. Das kann ein Gartenteich oder eine Wasserschale auf dem Balkon sein. Es ist wichtig, die Trinkgefäße täglich sauber zu halten, weil sonst Keime übertragen werden können, erklärt der BUND. Insekten sollten darin durch Stöckchen oder andere Schwimmhilfen Rettungsinseln finden. Auch kühle, feuchte Versteckmöglichkeiten im Garten oder Innenhof werden von vielen Tieren geschätzt. Der Laubhaufen in der Ecke, der Kompost im Garten, das undurchdringliche Gebüsch, aber auch das gemulchte Beet können Schatten, Feuchtigkeit und damit Rettung in der Trockenheit bedeuten, so der BUND. Stadtnatur umfasst sowohl Parks und Gärten, Brachflächen, begrünte Dächer und Fassaden, aber auch blühende Balkone. Sie ist vielfältig und überlebenswichtig. Blütenreiche heimische Pflanzen, Nisthilfen für Vögel, Insekten und Fledermäuse helfen Tieren in der Stadt. Pflanzen Sie einen Streifen Blumenwiese statt Rasen und lassen Sie Totholz im Garten oder im Innenhof liegen. Das bietet Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten.

Stadtbäume leiden stark unter Trockenheit

In Zeiten der Klimakrise sind es vor allem die Bäume, die durch Verschattung oder Verdunstung die Temperatur in der Stadt reduzieren können. Am Extremstandort Straße mit wenig Wurzelraum und Bodenverdichtung leiden die Bäume jedoch stark unter der anhaltenden Trockenheit. Die Kommunen müssen große Anstrengungen unternehmen, damit sie nicht einfach absterben. Wer einen aktiven Beitrag zum Naturschutz, insbesondere zum

Baumschutz leisten möchte, kann dies mit der App „Mein Baum“ des BUND tun. Nutzer können Bäume kartieren und Angaben zu Art, Zustand und Standort machen: <https://www.bund.net/mitmachen/mein-baum-app/>

Neben den Bäumen wirken naturnahe Grünflächen, entsiegelte Höfe und sogar Dachbegrünung als natürlicher Klimaschutz. Außerdem sind sie unerlässlich, um im Lebensraum Stadt Biotope für Insekten und Tiere anzubieten.

Stimme erheben für mehr Stadtgrün

Wir müssen unsere Siedlungen fit für den Klimawandel machen. Neuer Wohnraum muss immer auch zusammen mit grünen Freiflächen entwickelt und Regen- und Grundwasser konsequent mitgedacht werden, indem das Prinzip der Schwammstadt angewendet wird. Setzen Sie sich dafür ein, dass ihre Nachbarschaft grüner und naturnäher gestaltet wird und unterstützen Sie den BUND als Mitglied.

Infos: <https://www.bund.net/themen/naturschutz/stadtnatur-gruene-freiraeume-schaffen/>

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

„Trittsicher in die Zukunft“ verbessert ländliche Infrastruktur

Stürze sind die häufigste Ursache für den Verlust der Selbständigkeit im Alter. Über das Präventionsprogramm „Trittsicher in die Zukunft“ der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) konnten seit September 2024 über 500 wohnortnahe Kurse zur Sturzprävention begonnen werden.

Darauf weist die SVLFG anlässlich des zweiten Welttags der ländlichen Entwicklung am 06.07.2026 hin. Das Präventionsprogramm richtet sich an Personen ab 65 Jahren im ländlichen Raum und bildet die Grundlage für eine Studie zur Wirksamkeit von onlinebasierten-Bewegungsangeboten für ältere Menschen.

Die Teilnehmenden absolvieren neben einem Gruppentraining in Präsenz Trainingseinheiten mittels einer App. Durch Video- und Audioanleitungen und eine intuitive Bedienung ist das Programm auch für technikungewohnte Nutzende bestens geeignet.

Die SVLFG hat die Leitung für das Studienprojekt mit vielen Partnern aus Wissenschaft und Forschung im ganzen Bundesgebiet übernommen und so

für die Prävention im ländlichen Raum eine zentrale Rolle eingenommen. Vor allem die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund e. V. (DStGB) hat sich als zielführend erwiesen.

„Trittsicher in die Zukunft“ zeigt, wie Prävention vor Ort erfolgreich umgesetzt werden kann: niedrigschwellig und nah an den Menschen. Henner Braach, Vorstandsvorsitzender der SVLFG stellt klar: „Uns als SVLFG ist es zentrales Anliegen, die Lebensqualität unserer Versicherten und ihrer Familien zu erhalten und zu steigern. Schon mit dem Vorgängerprojekt, Trittsicher durchs Leben‘ haben wir einen Unterstützungsbedarf bei den Altenteilern erkannt. Durch das gezielte Trainingsangebot konnte ihnen geholfen werden, ihre Selbstständigkeit langfristig zu erhalten. Und die Erfahrungen sprechen für sich: hohe Akzeptanz, aktive Netzwerke und spürbare Effekte im Alltag. Gleichzeitig entstehen wertvolle soziale Kontakte, die weit über die Kursdauer hinaus Bestand haben.“

Alexander Handschuh, Pressesprecher des DStGB ergänzt: „Das Programm ‚Trittsicher in die Zukunft‘ zeigt seit dreieinhalb Jahren eindrucksvoll, wie das gelingen kann: Prävention, Gesundheitsförderung und Digitalisierung werden sinnvoll miteinander verbunden, um die Lebensqualität – insbesondere in ländlichen Regionen – nachhaltig zu stärken. Gerade digitale Angebote eröffnen dabei neue Möglichkeiten für Teilhabe, Information sowie Unterstützung im Alltag und leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Menschen auch im Alter selbstbestimmt in ihrer Heimat leben können.“

Weitere Informationen gibt es unter: www.zukunft-trittsicher.de

Parkinson-Syndrom

Aufnahme in die Berufskrankheiten-Liste steht bevor

In Kürze wird die seit dem 05.09.2023 als sogenannte Wie-Berufskrankheit anerkennungsfähige Parkinson-Erkrankung in die Berufskrankheiten-Verordnung (BKV) aufgenommen. Es fehlt lediglich noch die Zustimmung des Bundesrates.

Das Verfahren steht damit kurz vor dem Abschluss, so dass ein Inkrafttreten voraussichtlich zum 01.08.2026 erfolgen wird. Die Aufnahme der Erkrankung in die Liste der Berufskrankheiten hat für die Betroffenen grundsätzlich keine direkte Auswirkung, da die beruflich bedingte Parkinson-Erkrankung bereits nach geltender Rechtslage als sogenannte Wie-Berufskrankheit durch die gesetzliche Unfallversicherung anzuerkennen ist. Beim Leistungsumfang gibt es ebenfalls keine Unterscheidung zwischen einer Wie-Berufskrankheit und einer Listen-Berufskrankheit.

Rückwirkende Anerkennung

Allerdings ergeben sich Änderungen bei einer rückwirkenden Anerkennung: Solange die Berufskrankheit noch nicht in die BKV aufgenommen ist, kann eine Anerkennung rückwirkend ab frühestens 05.09.2023 erfolgen, sofern die Erkrankung zu diesem Zeitpunkt bereits gesichert vorlag. Dies entspricht dem Zeitpunkt der Empfehlung des Ärztlichen Sachverständigenbeirates, Parkinson als Berufskrankheit anzuerkennen.

Erkrankungen hingegen, die in die BKV aufgenommen wurden, können rückwirkend frühestens ab dem Aufnahmetag anerkannt werden.

Für Versicherte, bei denen das Verfahren zur Anerkennung bereits vor dieser Aufnahme begann, ist dieses noch als Wie-Berufskrankheit zu entscheiden, sofern es für den Versicherten günstiger ist. In diesen Fällen kann, sofern die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen, eine rückwirkende Leistungsgewährung frühestens ab 05.09.2023 erfolgen.

Betroffenen empfiehlt die SVLFG daher, die Verdachtsanzeige auf eine Berufskrankheit noch vor der Aufnahme in die BKV (voraussichtlich 01.08.2026) abzugeben, entweder eigenständig oder über den behandelnden Arzt. Das Formular steht auf der Internetseite www.svlfg.de/formulare-und-dokumente (Berufsgenossenschaft).

Potentiell Betroffene werden angeschrieben

Damit potentiell Betroffene keine eventuell rückwirkend bestehenden Leistungsansprüche verlieren, hat die SVLFG in der 21. Kalenderwoche nochmals jene Versicherten der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) angeschrieben, die in den vergangenen vier Quartalen regelmäßig im Zusammenhang mit einer gesicherten Parkinson-Diagnose behandelt wurden, und sie über die Möglichkeit einer Prüfung ihrer Erkrankung als Berufskrankheit informiert.

Mit Aufnahme der Erkrankung in die BKV erwartet die SVLFG vermehrt Verdachtsmeldungen von anderen Krankenkassen, so dass von längeren Bearbeitungszeiten auszugehen ist.

Fragen zum Thema Parkinson-Syndrom als Berufskrankheit beantwortet die SVLFG unter der Rufnummer 0561 785-10350.

Kindersicherheit

Damit aus einem Beinahe-Unfall keine Tragödie wird

Das Fahren auf dem Betriebsgelände erfordert höchste Aufmerksamkeit – das gilt umso mehr, wenn sich Kinder in der Nähe aufhalten. Sie können Gefahren noch nicht richtig einschätzen.

Immer wieder kommt es in Betrieben der Grünen Branche zu kritischen Situationen im Zusammenhang mit Fahrzeugen und Personen. Dies zeigen unzählige sogenannte Beinahe-Unfälle, in denen im letzten Moment das Schlimmste verhindert werden konnte. Aber auch viele Unfälle mit leichten, schweren und leider auch tödlichen Verletzungen geschehen jedes Jahr auf den Betrieben. Kleine Kinder sind hier besonders gefährdet. Sie sind in ihrem Handeln, ihrer Neugier und ihrem Tatendrang unberechenbar. Sie tauchen beispielsweise mit ihren Kinderfahrzeugen plötzlich in Bereichen auf, in denen mit Traktoren, Radladern oder anderen Landmaschinen rangiert wird. Sie wechseln schnell ihren Standort, werden aufgrund ihrer Körpergröße schlechter wahrgenommen und verstehen noch nicht die Gefahren des toten Winkels, die Fahrzeuge für sie bedeuten. Unter anderem beim Rangieren und Rückwärtsfahren entstehen so schnell gefährliche Situationen.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) gibt hierzu folgende Sicherheitstipps:

- Fahrzeugführende müssen sicherzustellen, dass sich bei Fahrtätigkeiten keine Personen im Bereich der Fahrzeuge und der Fahrwege aufhalten.
- Abgegrenzte Spielbereiche einrichten, die von den Kindern nicht eigenständig in Richtung der Fahrbereiche verlassen werden können.
- Kinder altersgerecht auf die Gefahren der Fahrzeuge hinweisen und regelmäßig darin erinnern, damit es ihnen im Bewusstsein bleibt.
- Bestimmte Arbeiten nur zu Zeiten ausführen, in denen sich keine Kinder auf dem Gelände befinden oder sie sicher unter Aufsicht eines Erwachsenen sind.
- Fahrzeuge mit entsprechenden technischen Hilfsmitteln ausstatten, zum Beispiel mit zusätzlichen Spiegeln, einem Rückfahrwarnsystemen und Rückfahrkameras mit Personenerkennung.
- Vor jedem Losfahren nochmals vergewissern, dass sich niemand im Bereich der Fahrzeuge aufhält.

Rückfahrkameras sind inzwischen auch mit KI-unterstützter Personenerkennung erhältlich. Bei Neuanschaffungen wird diese Technologie von der SVLFG empfohlen. Zudem fördert sie den Kauf anteilig. Informationen hierzu gibt es unter www.svlfg.de/praemiensystem.

Die Technik zur Erkennbarkeit von kleinen Kindern ist allerdings noch nicht komplett fehlerfrei. Daher führt die SVLFG seit Anfang April gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück ein Forschungsprojekt zur nachhaltig höheren Kindersicherheit im Umfeld von Landmaschinen durch. Das Projekt läuft

bis Ende Januar 2027 und wird auch von Herstellern der Kamerasysteme unterstützt. Eine hundertprozentige Sicherheit durch diese Assistenzsysteme wird und kann es nicht geben, doch jeder einzelne Baustein erhöht die Sicherheit für Personen im Betrieb und gerade die der Kinder. Die Technik unterstützt den Fahrer und warnt umstehende Personen, aber das eigentliche Handeln bleibt beim Menschen.

Das Thema Kindersicherheit behandeln wir auch auf unseren Social-Media-Kanälen unter:

www.instagram.com/svlfg_de/

www.facebook.com/svlfg.de/

www.youtube.com/@svlfg3082

Sozialdienst kath. Frauen e.V. Aschaffenburg

Fachlicher Input für ehrenamtliche Betreuer:innen

Wissen für ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte am 17.07.2026 von 17:00 Uhr 18:30 Uhr im SKF e.V. Aschaffenburg, Erbsengasse 9 in Aschaffenburg

Eine Veranstaltung vom Betreuungsverein des SKF e.V. Aschaffenburg

Rechtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte sind angehalten, Klient:innen dabei zu unterstützen, ein Leben nach eigenen Vorstellungen zu führen- auch wenn sich diese damit schaden. Um die Betreuten Personen entsprechend unterstützen zu können, ist es grundlegend, den jeweiligen Willen zu erfassen. Was ist der freie Wille? Und wie geht man damit um, wenn eine Person diesen nicht mehr äußern kann? Diesen Fragen werden wir in einem fachlichen Input nachgehen und Impulse für die Praxis geben. Bitte melden Sie sich für eine bessere Planung bis zum 12.07.2026 an unter: 06021/27806 oder betreuung@skf-aschaffenburg.de. Das Angebot ist für Sie kostenfrei.

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Kostenfreies Online-Seminar am 7. Juli -

Konflikte meistern im Arbeitsumfeld

Am Dienstag, 7. Juli bieten die fränkischen Beauftragten für Chancengleichheit (BCA) von 19 bis 20:30 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema Konfliktmanagement im beruflichen Kontext an.

Im Seminar werden die häufigsten Ursachen für Konflikte am Arbeitsplatz beleuchtet, die zu Spannungen und Auseinandersetzungen im Team führen können. Mit dem Wissen um sinnvolle Vorgehensweisen können aus schwierigen Situationen mit Kollegen und Vorgesetzten (wieder) positive und funktionierende berufliche Beziehungen entstehen.

Schlechte Stimmung am Arbeitsplatz? Wenn zwischenmenschliche Differenzen oder unterschiedliche Arbeitsauffassungen und Charaktereigenschaften bestehen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten unklar verteilt sind, dann kann dies unweigerlich zu Konflikten am Arbeitsplatz führen. Kritik üben und Nein-Sagen sind jedoch für viele eine eher unliebsame Gesprächssituation, der man lieber aus dem Weg geht. Um Ärger und Konflikte gezielt zu vermeiden oder zu lösen, ist es jedoch wichtig, die Auslöser dafür zu verstehen und anzusprechen.

Die Teilnahme ist kostenfrei und erfordert eine Anmeldung unter Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de

Sprechstunde

Beruflicher Erfolg für Menschen mit familiären Aufgaben und Migrantinnen am 13. Juli

Expertin der Agentur für Arbeit berät zu Vereinbarkeit von Familie mit Ausbildung, Studium und Beruf

Sonja Krimm, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bietet regelmäßig eine Sprechstunde für Menschen mit familiären Aufgaben und Frauen mit Migrationshintergrund an.

Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 13. Juli von 14 - 16 Uhr statt.

In persönlichen oder telefonischen Einzelgesprächen werden der bisherige berufliche Werdegang und individuelle Kompetenzen besprochen. Persönliche Wünsche, Werte und Ziele werden beleuchtet. Unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden gemeinsam Perspektiven erarbeitet. Angebote zur weiteren Beratung und Unterstützung runden das Gespräch ab.

Anmeldung unter 06021/ 390 -420 oder -554

E-Mail: Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de

Veranstaltungsort für das persönliche Gespräch:

Berufsinformationszentrum Aschaffenburg

Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude)

Seminar für Gründerinnen

Erfolgreich gründen - von der Idee bis zur Finanzierung!

Meist haben Frauen, die sich selbstständig machen möchten, andere Beweggründe und gründen unter anderen Voraussetzungen als Männer. Dieses Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zur Existenzgründung und geht gezielt auf die besonderen Anforderungen von Gründerinnen ein.

Das Seminar findet 15. Juli von **09:00 – 14:00 Uhr** in der ZENTEC GmbH, Rüttelweg 7, Niedernberg statt und wendet sich an alle Frauen, die sich selbstständig machen möchten – branchenunabhängig. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung und weitere Informationen unter:

www.zentec.de/veranstaltungen Anmeldeschluss ist am 06.07.2026.

Kontakt: Thorsten Stürmer, anmeldung@zentec.de

Unternehmersprechtage in der ZENTEC GmbH – Unterstützung für Existenzgründer und den Mittelstand

Die Wirtschaftsexperten der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. bieten Existenzgründerinnen und -gründern sowie mittelständischen Unternehmen eine honorarfreie Beratung an.

Zu den Beratungsschwerpunkten zählen unter anderem: Planung und Finanzierung, Rechnungswesen, Optimierung von Organisationsabläufen, Produktion, Vertrieb und Marketing sowie Personalwesen, Aus- und Weiterbildung. Auch Themen wie Existenzsicherung und Unternehmensnachfolge sind Bestandteil der Sprechstage.

Die 45-minütigen Beratungsgespräche finden vormittags statt.

Der nächste Beratungstermin ist am **15.07.2026** in der ZENTEC GmbH in Niedernberg, Rüttelweg 7. Anmeldung unter:

www.zentec.de/veranstaltungen – Anmeldeschluss ist der **09.07.2026**.

Kontakt: Thorsten Stürmer, anmeldung@zentec.de

Weitere Sprechstunden finden in Miltenberg und Aschaffenburg statt.

Termine und Anmeldung: www.aktivsenioren.de/sprechstage-v24

Innovationssprechttag – Innovative Ideen erfolgreich umsetzen

Erfolgreiche Innovationen brauchen mehr als eine gute Idee: Entscheidend sind eine professionelle, neutrale Beratung sowie die richtigen Kontakte.

Im Rahmen des Innovationssprechtages erhalten Existenzgründerinnen und Existenzgründer sowie Unternehmen aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung individuelles Feedback zu ihren Ideen und Konzepten. Darüber hinaus unterstützen wir Sie bei der Suche nach Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft und informieren über Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes.

Experten der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg, der Handwerkskammer für Unterfranken sowie der ZENTEC GmbH stehen Ihnen in einem einstündigen, kostenfreien Beratungsgespräch zur Verfügung.

Termin: **23.07.2026**

Ort: ZENTEC GmbH, Rüttelweg 7, 63843 Niedernberg

Anmeldeschluss: 13.07.2026

Anmeldung und weitere Informationen unter:

www.zentec.de/veranstaltungen

Kontakt: Thorsten Stürmer, anmeldung@zentec.de

ANNAHMESCHLUSS:

Amtsblatt KW 28: Montag, 06.07.2026, 12.00 Uhr

Erscheinungstermin: Donnerstag, 09.07.2026

Dauphin-Druck · amtsblatt@dauphin-druck.de · Tel. 09371 66807-0

Impressum: Verantwortlich für den Text: Gemeindeverwaltung Großwallstadt

Tel.: 0 60 22 / 2 20 70 - Fax: 22 07 77 - Homepage: www.grosswallstadt.de

E-Mail: info@grosswallstadt.de **Verantw. für Anzeigen:** Dauphin Druck & Verlags GmbH & Co.KG, Ostring 9a, 63762 Großostheim, Tel.: 0 93 71 / 66 80 70 E-Mail: amtsblatt@dauphin-druck.de

© Bilder/Anzeigen: www.vecteezy.com, www.pixabay.com; © Bilder in den Vereinsnachrichten der jeweilige Verein

BEREITSCHAFTSDIENSTE (Termine und Adressen ohne Gewähr!)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist erreichbar unter der Rufnummer **116 117**. Unter dieser Rufnummer erreichen sie den Hausbesuchsdienst und bekommen Informationen, wenn sie nicht wissen, an wen und wohin sie sich wenden sollen.

Öffnungszeiten der Bereitschaftsdienstpraxis an der Helios Klinik in Erlenbach a.Main

Samstag, Sonntag und Feiertag: 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten sowie bei Bettlägerigkeit
wenden Sie sich bitte wie bisher an die **116 117**.**

RUFBEREITSCHAFT - TIERÄRZTE:

Den aktuellen Rufbereitschaftsdienst der Tierärzte für den Landkreis Miltenberg erfahren Sie direkt bei Ihrem Haustierarzt.

NOTFALLDIENST DER APOTHEKEN:

Die Notdienstgebühr ist außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten zu entrichten. An Sonn- und Feiertagen, montags - samstags bis 6.00 Uhr und ab 20.00 Uhr.

**Informationen über tagesaktuelle Bereitschaftsdienste
erhalten Sie über: <https://www.blak.de/notdienstsuche>**



Traueranzeigen

können Sie jetzt auch unter www.heimatfriedhof.online einsehen.

- Es folgt der nicht amtliche Teil -